

Tagore-Kulturpreis für Cornelia Mallebrien und Ludwig Pesch



Von Links nach rechts: Botschafter a.D. Dr. Hans-Georg Wieck (Vorsitzender der Deutsch-Indischen Gesellschaft), Herr Ludwig Pesch (Preisträger), Frau Dr. Cornelia Mallebrien (Preisträgerin), Prof. Dr. Peter Frankenberg (Festredner) und Min. a.D. Klaus von Trotha (Vorsitzender der Jury)

bringen. Der Preis wurde übergeben vom Vorsitzenden der Jury Min. a.D. Klaus von Trotha, die Laudatio für Frau Dr. Mallebrien hielt Frau Dr. Lydia Icke-Schwalbe und die Laudatio für Herrn Pesch wurde gehalten von Dr. Friedemann Schlender.

Frau Dr. Cornelia Mallebrien hat indische Kunstgeschichte, Sprache, Religionen und Ethnologie studiert und beschäftigt sich

Der Preis ist Auszeichnung für die deutsch-indischen Forschungsprojekte, die erfolgreich und interkulturell wirksam mit der Person Dr. Cornelia Mallebrien verbunden sind.“

Herr Ludwig Pesch ist Musiker, Musikwissenschaftler, Projektinitiator, Buchautor, Sozialarbeiter und/oder interkultureller Web-Master. Nach seiner Lehrerausbildung in Deutschland ging Herr Pesch nach Indien und studierte dort 5 Jahre lang indische Musik an dem renommierten Kalakshetra College of Fine Arts in Madras (heute Chennai). Anschließend war er einige Jahre Student (Sishya) bei dem bekannten Flötenspieler Ramachandra Shastry. 1999 erschien bei Oxford University Press sein Sachbuch: „The illustrated Companion to South Indian classical Music“, ein populärwissenschaftlicher Leitfaden für Interessenten südindischer Musik. Mit seinen Webseiten: www.carnatic-student.org und www.euronet-nl.users/l.pesch gibt er Interessenten einen für Einsteiger überschaubaren und didaktisch gut strukturierten Einblick in die Musik und Kunst im südlichen Indien. In seiner Laudatio sagte Dr. Friedemann Schlender: „Ludwig Pesch wurde mit dem Tagore-Kulturpreis 2003 ausgezeichnet in voller Kenntnis um die kulturelle Annäherung der beiden Länder und seines hervorragenden Beitrags für Förderung des Verständnisses für die indische Musik und Kultur in Deutschland.“

Der Tagore-Kulturpreis der Deutsch-Indischen Gesellschaft ist mit 5000 Euro dotiert und wird alle drei Jahre ausgeschrieben.

- Jose Punnamparambil

Der Rabindranath-Tagore-Kulturpreis (früher: Tagore-Literaturpreis) wurde in diesem Jahr an zwei namhafte Persönlichkeiten, nämlich an Frau Dr. Cornelia Mallebrien und Herrn Ludwig Pesch verliehen, die Substantielles für ein tieferes Verständnis der indischen Kultur in diesem Lande geleistet haben. Die Preisverleihung fand im Rahmen der Festveranstaltung zum 50-jährigen Jubiläum der Deutsch-Indischen Gesellschaft am 25. Oktober 2003 im Lindenmuseum, Stuttgart, statt. Mit der Auszeichnung wurden die Verdienste der beiden Preisträger gewürdigt, die in ihrem Wirken auf besondere Weise dazu beitragen und beigetragen haben, einem deutschsprachigen Publikum den Geist und das Leben Indiens näherzu-

hauptsächlich mit Forschungen über Menschen im ländlichen Indien. In ihrer Laudatio sagte Frau Dr. Icke-Schwalbe: „In respektvollem Miteinander ist es ihr gelungen, Vertrauensverhältnisse zu sehr intimen regional abgegrenzten Gruppen und Gemeinschaften aufzubauen und so tiefgreifende kulturelle Erfahrungen, soziale Wertsysteme und altes, tradiertes Wissen der Menschen in Stammesgebieten oder in den von staatspolitischer Entwicklung ausgegrenzten Regionen aufzunehmen. Cornelia Mallebrien ist unermüdlich weltweit unterwegs und engagiert, um bislang in Bewusstsein und Wahrnehmung ausgegrenzte Facetten der historischen und kulturellen Entwicklung Indiens multimedial in herausragender Qualität zu vermitteln.

MEINE WELT

Zeitschrift des Deutsch-Indischen Dialogs
Heft 2 / Jahrgang 20 / Dezember 2003



Herausgeber:

Diözesan-Caritasverband,
Abteilung „Migration“,
Georgstr. 7, 50676 Köln,
Tel. 0221 / 20 10 287

Redaktion:

Jose Punnamparambil (verantwortlich), Grüner Weg 23,
53572 Unkel-Scheuren, Tel. 02224 / 7 53 17

Dr. Sushila Gosalia, Franconvillestr. 9, 68519 Viernheim,
Tel. 06204 / 7 88 01

Thomas Chakkiath, Novalisstr. 45, 51147 Köln,
Tel. 02203 / 2 26 54

Nisa Punnamparambil, Pützgasse 2, 53424 Oberwinter

Redaktionelle Mitarbeit:

Dr. Elisabeth Lausmann

Unterstützung und Beratung:

Pater Ignatius Chalisery; Köln; Heinz Müller, Köln; Hans Gerd Greveling, Köln; Dr. Martin Kämpchen, Santiniketan, Indien; Pfarrer Georg Kalckert, Königswinter; Dr. Ajit Lokhande, Jülich; Dr. Urmila Goel, Bonn; Bobby Cherian, Frechen; Sinthu Karthikapallil, Schwerte; Dr. Claudia Warning, Lohmar; Walter Meister, Öhringen

Gestaltung und Layout:

Jose Punnamparambil; Jose Ukken

Herstellung und Vertrieb:

Jose Ukken, Im Rheingarten 21, 53639 Königswinter,
Tel. 02223 / 49 49

Druck:

DMB Bundesdruckerei GmbH & Co KG, Südstraße 119, 53175 Bonn

Erscheinungsweise: zwei- bis dreimal jährlich

Eine Spende von mindest. 13 Euro wird von den Lesern erwartet.

Konto-Nr.: 134 604, Kreissparkasse Köln (BLZ 370 502 99),
Diözesan-Caritasverband, Köln

Titelbild: „Frau“ von Naren Panchal (Quelle: Perspektiven Indien, November 1993)

Rückseite: „Gott Ganesh“ von Mandira Nar (Quelle: Perspektiven Indien, November 2001)